

IAI e.V. agiert jetzt von Berlin aus

Umgezogen: Geschäftsstelle des IAI e.V. jetzt in den Räumen des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V.

München, im Juni 2007 - Die Geschäftsstelle der Industrieallianz für Interoperabilität (IAI e.V.) ist von München nach Berlin umgezogen. Das Büro hat seinen Sitz seit Anfang Juni 2007 unter dem Dach des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. in der Kurfürstenstraße 129 in 10785 Berlin. Die Kontaktmailadressen sind iai@bauindustrie.de und buildingsmart@bauindustrie.de.

Dr. Rudolf Juli, IAI-Vorstand, über die Hintergründe für die Entscheidung zur Standortveränderung des Verbandssitzes aus München in Richtung Hauptstadt: „In den vergangenen zehn Jahren unseres Bestehens haben wir unsere nationalen und internationalen Kontakte überwiegend von München aus aufgebaut und gepflegt. Ursprünglich lag unser Fokus auf den Unternehmen der Softwarebranche. Der Verband und seine Ziele haben sich inzwischen weiter entwickelt. Wir suchen jetzt verstärkt auch die Nähe zu Spitzenverbänden wie dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und zu Bundesbehörden. Wir möchten unsere Netzwerke und die bestehenden Kontakte in bauindustriellen und baupolitischen Belangen weiter ausbauen und intensiver pflegen. Nicht zuletzt werden unsere Mitglieder von der zentralen Lage und einer besseren Erreichbarkeit profitieren. Insofern ist der Umzug nach Berlin ein folgerichtiger Schritt.“

IAI

Für die Entwicklung der IFC zeichnet die IAI (Industrie Allianz für Interoperabilität e.V.) verantwortlich. Ziel der IAI ist es, im Rahmen der buildingSMART Initiative den modellbasierten Ansatz für die Optimierung der Planungs-, Ausführungs-, und Bewirtschaftungsprozesse im Bauwesen zu etablieren und dabei die IFC als den Standard durchzusetzen. Die IAI wurde im Juni 1995 in den USA gegründet, kurz darauf etablierte sie sich auch in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Skandinavien, in Singapur, Japan, Korea und Australien und jetzt auch in Spanien, Italien und China. Die IAI ist offen für alle Unternehmen, Forschungs- und Bildungsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand, die mit dem Bauwesen verbunden sind: Planer, Bauausführende, Betreiber von Bauwerken oder Hersteller von Software für das Bauwesen. Deutschlandweit hat die IAI inzwischen fast 100 Mitglieder, weltweit sind es mehr als 600. Detaillierte Informationen dazu gibt es im Internet: www.buildingsmart.de.

buildingSMART

Das stetig steigende Interesse am Thema buildingSMART zeigt, dass die Vision der IAI von einer durchgehenden Datenkommunikation und die Entwicklung der IFC sich bei Bauherren, Planern, Bauausführenden, Nutzern und Softwareherstellern zunehmend durchsetzt. Planer und ausführende Bauindustrie fangen an, ihre Arbeitsabläufe zu hinterfragen und sie zu verknüpfen. Von den spürbaren Vorteilen aus dieser Integration profitieren alle Beteiligten: Architekten, Gebäudetechniker, Facility Manager, Tragwerksplaner und Vertreter der öffentlichen Hand. Bauherren, aber auch Planer und Bauindustrie erkennen, dass für ein Projekt ein Datenmodell aufgebaut werden muss.

IFC

Die IFC (Industry Foundation Classes), ein offener herstellerneutraler Standard für den Datenaustausch in der Baubranche und darüber hinaus, werden seit Mitte der 90er Jahre auf Initiative der IAI (Industrie Allianz für Interoperabilität) entwickelt. Im Rahmen der IFC werden alle am Bauwerk existierenden Bauteile als Objekte definiert und in Programmen, die diesen Standard unterstützen, auch wieder als solche interpretiert. Die IFC stellen dem Anwender ein programmübergreifendes, "intelligentes" Datenmodell für die verschiedenen Planungs-, Bau- und Bewirtschaftungsprozesse zur Verfügung. Sie fördern damit die integrierte Arbeitsweise zwischen den in diesen Prozessen involvierten Partnern und ersparen damit Zeit und Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität.

Weitere Informationen und Ansprechpartner**IAI e.V.**

IAI - Industriellianz für Interoperabilität
e.V.
Vorstand
Dr. Rudolf Juli
Tel. 089 5799470
Mail: rudolf.juli@opb.de

Presse

c/o txt&pr
Heike Kappelt
Radeckestr. 22c
D-81245 München
Tel. 089 16 88 312
Mail: info@txt-pr.com

(Im Falle einer Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg an txt&pr)